

Schicksalhaftes Leben

Von abgemeldet

Kapitel 1: Grausamer Geburtstag

Kapitel 1 Grausamer Geburtstag

Itami hüpfte fröhlich durch die Gegend.

Heute ist ihr fünfter Geburtstag und den will sie mit ihrer Familie und ihren zwei besten

Freunden feiern.

Sie läuft nach Hause, denn die Gäste würden sicher bald kommen.

Zehn Minuten später sind alle da und Itami freut sich, dass

Ihre beiden besten Freunde, die Zwillinge Rin und Len, sind tatsächlich gekommen.

Nach einer halben Stunde klingelt es plötzlich an der Tür.

„Hast du noch jemanden eingeladen?“, fragt Itami ihre Mutter.

„Nein“, antwortet diese und geht langsam zur Tür.

„Oh, hallo Daichii“, hört Itami ihre Mutter sagen.

„Hallo, kann ich kurz mit Itami sprechen?“

„Ja natürlich, aber komm doch erstmal rein“ antwortet sie und lässt den Freundlichen Nachbar vorbei in das Wohnzimmer.

Als er das Zimmer betritt, hört er nur noch wie Itami

„Daichii“, schreit und schon liegt er auf dem Boden.

Auf seiner Brust sitzt die kleine Itami, die ihn breit angrinst.

„Könntest du bitte von mir runtergehen?“, fragt Daichii und Itami

Kabbelt von ihm runter, sodass er aufstehen kann.

„Herzlichen Glückwunsch zu Geburtstag, Itami.“ Sagt er feierlich und drückt ihr dabei ein kleines Päckchen in die Hand.

„Danke“ ruft Itami und reißt das Papier sofort auf.

Zum Vorschein kommt eine kleine durchsichtige Schatulle,

in der sich eine kleine silberne Kette mit Herzanhänger befindet.

In der Mitte des Herzens ist ein kleiner roter Stein.

„Die ist aber schön“, flüstert das kleine Mädchen mit Sternchen in den Augen.

„Drück doch mal auf den Stein“, schlägt Daichii vor und

die kleine drückt vorsichtig auf das Steinchen.

Sofort fängt die Kette an rötlich zu schimmern.

Plötzlich explodiert etwas an der Wand neben Itami.

Sie schreit erschrocken auf.

Überall im Haus explodieren jetzt Gegenstände.

Nach kurzer Zeit fängt das Haus an einzustürzen.

„Alle raus hier“ schreit Itamis Vater.

Dann packt er Daichii am Kragen und schreit ihm ins Gesicht:

„Warum hast du das getan?“

Doch Daichii fängt nur an gestört zu lachen.

„Was ist so lustig?“ brüllt Itamis Vater und erhält sogleich eine Antwort:

„Du hast mein Leben zerstört, jetzt zerstöre ich das Leben deiner Tochter!“

„Was meinst du dam...“, fängt Itamis Vater an wird aber bevor er seine Frage beenden kann

von einem herunterstürzenden Stahlträger erschlagen.

„PAPA!“, schreit Itami und fängt an zu weinen.

Sie schaut sich um. Immer mehr Steine, Holz- und Stahlträger fallen herunter und begraben ihre ganze Familie unter sich.

Nur noch Itami, Rin und Rins Zwillingbruder Len sind am Leben.

„Los raus hier schnell!“, brüllt Len, wird im nächsten Moment aber auch schon von einem Stein am Kopf getroffen und bleibt regungslos am Boden liegen.

„LEN!“ Itami versucht zu ihm hinzurennen wird jedoch von ihrer Freundin in Richtung Ausgang gezogen.

„Itami, Vorsicht!“, schreit Rin und stößt ihre jüngere Freundin zur Seite.

„Rin bist du ok? Hast du dich ver...“

Sie stoppt mitten im Satz. Ihre beste Freundin liegt unter einem großen Betonklotz begraben. Ihre Augen sind ausdruckslos und ohne Leben.

Sie ist tot. Sie ist gestorben um ihr, Itami, das Leben zu retten.

„Rin...“, flüstert Itami leise, mit tränenerstickter Stimme.

Ihre beste Freundin musste sterben, nur weil sie nicht aufgepasst hat.

Vor lauter Staub und Rauch in der Luft fängt Itami heftig an zu husten. Ihre Sicht verschwimmt leicht.

Das letzte was sie noch spürt ist, dass sie von jemandem hochgehoben wird. Dann ist alles schwarz.